

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Nomen est omen

Von Stefan Kremer am 28.04.2012

Es ist wieder passiert. Manche Orte ziehen das Unglück förmlich an. Da gibt es in Downtown Las Vegas einen Schnellimbiss, der mit dem Spruch "a burger to die for" wirbt, den vielversprechenden Namen "Heart Attack Grill" trägt und wo die Gäste von den Angestellten als "patients" behandelt werden. Außerdem warnt ein Schild: "Caution: This establishment is bad for your health." Ihr ahnt, was passiert ist. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat ein Gast dort einen Herzinfarkt erlitten. Der Besitzer Jon Bassa sagte, es sei am Samstag geschehen als die Betroffene einen Hamburger namens "double bypass" aß. Sie wurde umgehend ins Krankenhaus gebracht und wird sich erholen. Bereits im Februar erlitt ein Mann an gleicher Stelle einen Herzinfarkt.

Das Spitzenmodell der angebotenen Burger, der "quadruple bypass burger" hat schlanke 8.000 Kalorien und wurde schon ausgezeichnet als eines der "world's worst junk foods". Es besteht aus vier 226 Gramm schweren Hackfleischlagen, acht Scheiben amerikanischen Käse, einer ganzen Tomate und einer halben Zwiebel. Das ganze wird in einem schmalzummantelten Brötchen serviert.

Quelle: <http://www.ktnv.com/news/local/148485875.html>
23.04.2012

Nationalparks: Eintritt frei bis 29. April

Von Stefan Kremer am 24.04.2012

Seit dem 21.04.2012 ist der Eintritt in alle National Parks und National Monuments der Vereinigten Staaten kostenlos. Im Rahmen der jährlich stattfindenden National Park Week werden die Eintrittspreise in allen 397 Nationalparks vom 21.04. bis 29.04.2012 erlassen. Gleichzeitig finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Schönheit und Einzigartigkeit der jeweiligen Landschaften vor Augen führen.

Die Schutzgebiete umfassen insgesamt rund 340.000 Quadratkilometer an besonderen Landschaftsformen sowie historisch oder kulturell wichtige Stätten.

Quelle: <http://www.nationalparks.org/national-park-week-2012>

Yosemite: Schneedecke und Tioga-Öffnungszeiten

Von Stefan Kremer am 11.04.2012

Gemäß des snow survey vom 1. April 2012 beträgt die Schneedecke im Merced River basin 47 Prozent des Durchschnitts für diese Jahreszeit, im Tuolumne River basin sogar nur 43 Prozent. Wenn man sich fragt, in welchem Zusammenhang diese Zahlen zu den Öffnungszeiten

der Passstraßen in den vergangenen Jahren stehen, hier einige Beispiele. Im besonders milden Jahr 2007 betrug die Schneedecke im Merced River basin zum gleichen Zeitpunkt 45 Prozent und im Tuolumne River basin 46 Prozent. Damals öffnete der [Tioga Pass](#) am 11. Mai 2007 und die [Glacier Point Road](#) am 6. Mai 2007. Bei ähnlichen Schneemengen öffnete der Tioga Pass am 24. Mai 1994 und 17. Mai 1990.



Schneepflug östlich des Olmsted Point. Foto: NPS

Aktuell wird am 15. April 2012 mit den Schneeräumarbeiten am Tioga Pass begonnen. Der Fortschritt kann ab dann auf <http://www.nps.gov/yose/planyourvisit/tioga.htm> verfolgt werden.

Quelle: <https://www.facebook.com/YosemiteNPS> 05.04.2012

Grand Canyon: Phantom Ranch ohne Trinkwasser

Von Stefan Kremer am 06.04.2012

Die Pipeline, die die Phantom Ranch im [Grand Canyon](#) National Park mit Trinkwasser versorgt, ist etwa 2 Meilen nördlich der Ranch in einem Gebiet, das "The Box" genannt wird, geborsten. Eine Arbeitercrew des National Park Service ist dabei, das Leck abzudichten.

Während eines Pipelinebruchs sollten Wanderer, die sich zur Phantom Ranch aufmachen, eine zusätzliche Trinkwasseraufbereitungsmöglichkeit mitführen. Das Wasser des Bright Angel Creek ist derzeit aufgrund der Schneeschmelze am North Rim sehr trüb. Ein Filter ist hierbei eine bessere Wahl als chemische oder ultraviolette Reinigungsmethoden. Der Colorado ist ebenfalls aufgrund der Schmelze schlammig.



Phantom Ranch vom Mather Point aus gesehen. Foto: Stefan Kremer

Sobald die Pipeline repariert ist wird die Wasserversorgung des Cottonwood Campground und der Roaring Springs Day Use Area (1 Meile nördlich von Cottonwood) wieder eingeschaltet. Auf dem [Bright Angel Trail](#) wird die Wasserversorgung in den 1 1/2 mile und 3 mile water stations voraussichtlich in etwa zwei Wochen aktiviert.

Quelle: http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm#CP_JUMP_624080 05.04.2012

Yosemite: Neuer Zugang zum Half Dome geplant

Von Stefan Kremer am 01.04.2012

Der National Park Service hat heute die neuesten Details für die Umsetzung des Merced River plan im [Yosemite National Park](#) bekannt gegeben. Dieser fordert aus Umweltschutzgründen die Reduzierung der täglichen Besucherzahlen in der Hauptsaison auf 20.500 (wir berichteten am [26.03.2012](#)). Wie dieses Ziel erreicht werden kann ist Gegenstand aktueller Überlegungen.

Zwei der erarbeiteten Vorschläge können ab heute im Visitor Center des Yosemite eingesehen und mit Parkmitarbeitern in offenen Diskussionsrunden besprochen werden. Das Ergebnis des Gedankenaustauschs fließt in die endgültige Ausarbeitung des Merced River plan mit ein, dessen Maßnahmen im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Vorschlag 1 sieht vor, den Besuchern, die den Half Dome im Yosemite Valley besteigen wollen, eine alternative Möglichkeit zum Aufstieg zu eröffnen, die zudem das Befahren des Yosemite Valley unnötig macht. Hierzu soll vom [Glacier Point](#) aus eine Sesselliftbahn quer über das Yosemite Valley zur Spitze des Half Dome errichtet werden. Dies kommt auch den steigenden Sicherheitsbemühungen entgegen, denn die Kletterpartie auf den Half Dome ist nicht ungefährlich. Unklar ist bisher, ob die Konstruktion mit drei oder vier Stützpfeilern realisiert wird. Man glaubt jedoch, dass die optische Beeinträchtigung im Hinblick auf die prognostizierten enormen Einnahmen – man rechnet mit einer stärkeren Anziehungskraft als am Sky Walk des

[Grand Canyon](#) – hinnehmbar ist. Um den Interessen der indianischen Ureinwohnern gerecht zu werden hat man den bekannten Paiute-Künstler Blank Canvas verpflichtet, der die Säulen im stammestypischen Totempfadesign gestalten soll.



Von hier aus könnte bald eine Seilbahn zum Half Dome führen. Foto: Stefan Kremer

Vorschlag 2 sieht die Auskleidung des Tales mit 17 Millionen Energiesparlampen vor. Dadurch wird der Park geschickt ausgeleuchtet, mit illuminierten Wasserfällen, glitzernden Flüssen und farblich angestrahlten Granitwänden. So ist er auch Nachts für Besucher attraktiv. Dies wiederum wirkt dem Besucherandrang am Tag entgegen, was eine schonendere Verteilung der Besuchermassen bewirkt. Der enorme Energiebedarf soll durch einen neuen Windpark auf dem Gipfel des besonders zugigen [El Capitan](#) gedeckt werden. Dies soll gleichzeitig ein Monument für diese besonders umweltbewusste Energiegewinnung darstellen. Die Tierwelt des Yosemite Valley wird zu ihrem eigenen Schutz durch genmanipulierte Züchtungen ersetzt, die die spezielle Frequenz des Kunstlichts nicht wahrnehmen können und besonders geräuschunempfindlich sind.

Die Diskussionen dauern bis zum 30. April an. Ob beide Vorschläge realisiert werden und wenn ja, in welcher Form, wird man im nächsten Monat erfahren.

Quelle: <http://www.nps.gov/yose/parknews/newsreleases.htm> 01.04.2012